

# STUTTGARTER ZEITUNG

Stuttgarter Denkmalschützer lehnen Pläne ab

## Das Metropol soll doch nicht zur Boulderhalle werden

21.06.2022 - 16:47 Uhr

**Die Denkmalschutzbehörde in Stuttgart stellt sich gegen den Wunsch der Vermieter, aus dem Metropol eine Boulderhalle zu machen. Kehrt nun doch ein Kino an diesen historischen Ort zurück?**



Von Uwe Bogen

Seit anderthalb Jahren wird um die Zukunft des denkmalgeschützten Metropol-Gebäudes in der City an der Bolzstraße gerungen, in dem sich Teile des alten Bahnhofs befinden. Die Pläne der Union Investment, die früheren Kinosäle als Besitzerin an die Element Boulder GmbH zu vermieten, die darin eine Kletterhalle eröffnen wollte, waren auf heftige Kritik gestoßen. Acht Demonstrationen gab es bisher dagegen. Fast alle Parteien im Gemeinderat hatten sich für die kulturelle Nutzung ausgesprochen. Jetzt kommt Bewegung in den Streit.

**Die Mieter des Metropol können dagegen klagen**

Susanne Kaufmann, die Sprecherin von OB Frank Nopper (CDU), hat am Dienstagnachmittag Informationen unserer Zeitung bestätigt, dass die Boulderhalle unter anderem vom Landesdenkmalamt Baden-Württemberg gestoppt wird. „Der Bauantrag der Element Boulder GmbH wird nach heutigem Stand durch das Baurechtsamt der Landeshauptstadt abgelehnt“, erklärte sie auf unserer Anfrage, „Grund dafür ist eine negative Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde.“ Diese Behörde der Stadtverwaltung habe sich mit den obersten Denkmalschützern des Landes in dieser Frage abgestimmt und nach wochenlanger Prüfung nun eine Entscheidung getroffen. Rechtskräftig ist der ablehnende Bescheid aus dem Rathaus bisher noch nicht. Die Mieter des Metropol können dagegen klagen.

Ob die Element Boulder GmbH dies tut, war am Dienstag noch nicht zu erfahren. Schon vor über zwei Wochen hatte das Baurechtsamt der Stadt die Firma über die ablehnende Stellungnahme der obersten Denkmalschützer informiert und ihr die Möglichkeit eingeräumt, ihren Antrag auf den Umbau des Metropol in eine Kletterhalle zurückziehen, bevor er offiziell abgelehnt wird. Dafür war der GmbH eine Frist von zwei Wochen gewährt worden, die diese verstreichen ließ. Die Union Investment wollte sich nicht zu den Informationen unserer Zeitung äußern. „Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht zu allen erdenklichen Szenarien öffentlich Stellung nehmen“, erklärte Fabian Hellbusch, der Sprecher der Union Investment. Er bestätigt zumindest, dass aus dem geplanten Mietbeginn im Mai – vom vergangenen Monat an sollte die Boulder Element GmbH endlich Miete bezahlen – nichts geworden sei. Man rechne nun mit dem Einzug und mit der neuen Nutzung im Sommer.

### **OB Nopper ermuntert Kinobetreiber Lochmann, das Metropol zu übernehmen**

OB Frank Nopper (CDU) teilte mit, dass er für „den Fall, dass der Bauantrag abgelehnt werden sollte“, den Kinobetreiber Heinz Lochmann von den Traumpalast-Filmtheatern ermuntert habe, mit der Union Investment in Kontakt zu treten, mit dem Ziel, dort künftig ein Kino zu betreiben. „Kino und Festivals im Metropol haben für Stuttgart Kultstatus“, erklärte der OB, „es wäre großartig, wenn auch unsere großen Filmfestivals wie das SWR Doku Festival, das gerade startet, bald wieder im neuen Metropol-Kino stattfinden könnten.“

Traumpalast-Chef Lochmann bestätigte auf unsere Anfrage sein Interesse an dem Metropol. Noch sei aber der Vertrag mit der Union Investment nicht unterschrieben, weshalb er keine Einzelheiten nennen wollte. Für die Initiative „Rettet das Metropol“ erklärte Joe Bauer, dass sich die Proteste gegen die Boulderhalle gelohnt hätten.